

Drei Fragen an

„Engagement der Kids“



Jan Küllmer,
Jugendfeuer-
wart aus Nie-
derhone

Drei Fragen an den Jugendfeuerwehrwart Jan Küllmer zum Berufsfeuerwehrtag Niederhone:

Wie fällt Ihr Fazit aus?

JAN KÜLLMER: Vollkommen positiv. Die Kids haben mit viel Spaß die facettenreiche Arbeit bei der Feuerwehr kennengelernt. Wenn man bedenkt, dass unser Nachwuchs einen Altersschnitt von zwölf Jahren hat, wurden die Aufgaben zufriedenstellend gelöst.

Was lief besonders gut?

KÜLLMER: Das Engagement der Kids hat mir gefallen. Alle Aufgaben wurden ernst genommen, was dazu führte, dass die Kids viel Kraft in die einzelnen Einsätze gesteckt haben.

Woran muss noch gearbeitet werden?

KÜLLMER: Wir wollen die Mitgliederzahl in der Jugendfeuerwehr beibehalten, wenn möglich sogar erhöhen. Permanentes Ziel ist es, die Mitgliederstärke zu halten und bestenfalls noch zu steigern. Außerdem sollen die Kids zur Verantwortung erzogen und bestmöglich auf die Grundausbildung für die Einsatzabteilung vorbereitet werden. (mhz)